

Letzte Telegramme.

Berlin, 15. Sept. Der Reichsausschuss hat den Berliner Magistrat mit seiner Klage gegen die Reichspräsidenten wegen Verletzung der Amtsgewalt für das Projekt des Potsdamer Vertrags des Reichs-Verfalls im Reichsgericht zu Klagenpflicht abgewiesen.

München, 15. Sept. Der Prinzregent fährt heute von Oberbayern im Auftrag nach München zurück. Der Hofbesuch nach Süden und Südosten ist noch gefordert.

Paris, 15. Sept. Der 'Matin' will wissen, der Wintererhalt habe sich im Prinzip mit der Begünstigung des Reichs-Verfalls einverstanden erklärt. Das Verbot werde nächsten Dienstag unterzogen werden.

Der 'Sigsar' meldet, die Niederlagen von Prozessen in der Komplotangelegenheit würden zahlreicher eintreten, als man glaube, da die Staatsanwaltschaft nur diejenigen Personen vor den Staatsgerichtshof bringen wolle, gegen welche sie erhebliches Beweismaterial besitze.

London, 15. Sept. 'Daily News' meldet aus Kapstadt von gestern: 1000 Mann sind damit beschäftigt, die Bergschneidwerke von Pretoria zu verpacken; es werden Schanzgräben ausgehoben und Erdwerke erbaut.

Der 'Times' wird aus Kapstadt von gestern telegraphiert: Premierminister Schreiner theilte im Gehegegebenden Rat mit, im Ministerium von Magde, nahe der Delagoa-Bay, seien 22 Fälle von Pest festgestellt worden, die sämtlich tödlich verlaufen seien.

Die 'Times' meldet aus Paris: Es heißt, Delcassé habe den französischen Generalstab in Paris abzufragen, seinen ganzen Einfluss für die Annahme der Vorklage Generalstaats anzuwenden.

Bratinn, 14. Sept. (Telegramm des Reichsboten) Die geheime Sitzung der beiden Völkersammlungen, welche am Nachmittag stattfand, dauerte bis 4 Uhr; Präsident Krüger verließ die Sitzung bereits um 4 Uhr und kehrte nicht mehr zurück. Es verlautet, die Regierung werde morgen früh endlich den Text der Antwort bestimmen und sie dem Reichstag vorlegen. Es heißt ferner, das Transvaal bei der Abfassung seiner Antwort sei von der Regierung des Orange-Präsidiums beeinflusst worden ist und doch unter anderem dem Inhalt auf die Aufrechterhaltung der Konvention von 1884 Gewicht gelegt werde. Die Lage wurde heute abend hier nicht so günstig angesehen als am Vormittag.

Madrid, 15. Sept. Hier wurden 59 typhusartige Erkrankungen festgestellt.

Sparto, 15. Sept. Die Regierung hält den Sanitätsordonn aufrecht, den sie für notwendig erachtet.

Schwäbischer.

Gestern stieg die Flut neuerdings. Am Tegernsee ging ein neuer schwerer Wellenbruch über. Der See ist noch fortwährend im Steigen; 10-15 Hüter in Tegernsee, darunter das Waidloch, stehen unter Wasser. Die Strecke zwischen Gmund und Zettler ist gleich einem See. Wasser führt im bayerischen Oberland 8 bis 10 Zentimeter durch das Hochwasser gebildet.

Die durch Hochwasser gefasene Situation in München infolge des fortwährenden Steigens der Flut und ihrer Plethore, welche ebenfalls zu werden. Außer der Plethore sind in auch die Gegenwärtigen Brände eingeleitet; drei Personen werden vermisst. Der Eisenbahnverkehr ist eingestiegen. Auf den Friedhöfen in der Umgebung Münchens hat das Wasser zahlreiche Gräber angefüllt, und auf dem See gewordenen Gefallen sind in einem See und Zettler unter, die einen grünenregen Anblick bieten. Der Bootverkehr zwischen München und Dettreid ist, da die Strecke München-Meggenburg auch unterbrochen ist, nur möglich über Annohlt und von dort auf der eingeleiteten Linie Regenburger-Bühnen.

Seute wird gütigermode edigener ein Fällen des Wasser gebildet. Es wird aus München berichtet, daß die Flut noch weiter gefallen und es zu hoffen ist, daß die Hauptgefahr vorüber ist. Die Nachrichten, die in Zettl die große Brände nach Kranenfelds-Börs eingeleitet ist, befindet sich nicht; es gelang noch, die Gefahr zu beseitigen.

Nach aus Salzburg wird gemeldet, daß der Regen aufgehört hat. Die Salza, die große Holzmassen mitführt, beginnt zu sinken.

Von Interlaken wird gemeldet: Die Tage der rauhen Witterung sind überstanden. Zu neuen Oberland fließt heiter Sonnenschein. Die Atmosphäre ist wunderbar klar und durchsichtig. Heftig liegt die Luft reinerer Klarheit. Die Nachtluft bietet dem Wanderer die günstigsten Witterungsbedingungen zu gemächlichen Alpenpartien.

Die Wälder sind ein langames Fallen des Hochwassers der Wälder gemeldet. Durch das Wasser wurden vorher eine Brücke und eine Bahn über den Duffel, sowie 150 Meter der Wälder-Schneberger Ghaule fortgerissen. Der im Jahre 1897 eröffnete, kürzlich erst wieder betriebfähig gemachte Schacht ist wieder eröffnet; dadurch ist eine Anzahl anderer Schächte ebenfalls gefährdet. Mehrere Schächte und Bahnen müssen seit vorgelassen werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 14. Sept. (Telegr.) Weizen eröffnete stetig und zog sodann infolge besserer Kallebertheite ausländische Käufe und besserer Exportnachfrage, sowie auf den höheren Stand der englischen Konsols, etwas an. Im späteren Verlaufe trat im Einklang mit Chicago ein Rückgang ein, weil die Hausverkaufe. Schluss willig. - Mais anfangs fester auf erhöhte Nachfrage für den Platz und Käufe der Basis, später fallend infolge der Mattigkeit des Weizens. Schluss kaum stetig.

Chicago, 14. Sept. (Telegr.) Weizen eröffnete stetig und konnte sich anfangs auf Käufe für Rechnung des Inlandes und günstige europäische Marktrückgang zu behaupten. Später rückte reichliche Verkäufe und bedeutende Ankünfte einen Rückgang herbei. Schluss willig. - Mais anfangs stetig infolge guter Platznachfrage, Deckungen und günstiger europäischer Marktrückheit, sank jedoch später teilweise infolge der Mattigkeit des Weizens. Schluss kaum stetig.

Hopfen. Nürnberg, 14. Sept. Markthopfen Ia 60-75, Ha 60-75, Mittelhafer Ia 70-80, Elstauer Ia 100-100, Badischer Ia 90-100, Ha 70-80, Würtemberger Ia 90-100, Ha 70-80, Später Siegel 600,000, Wolzener Ia 60-60, Ha 60-60, Aichgründer Ia 90 bis 100, Aldorfer und Herbrucker Ia 90-100, Mehr 2500 B. Rubin; - Leipzig, 14. Sept. Kämmelmarkt. Käufer zahlreich. Stimmung lebhaft. Angebots 690,000 Kilogramm. Verkauf 375,000 Zurückgezogen 315,000. Gute Austral- und La Plata supra-Weizen 15 bis 20 Pfg., andere Merinos 10 Pf. Aufschlag. Crossbred unverkauft.

Die Generalversammlung der Gewerkschaft Mengede genehmigte den Verkauf der Zechen 'Adolf v. Hensmann' an die Dortmunder Union mit 897 von anwesenden 978 Stimmen zu den bekannten Bedingungen.

Die Dreyden. Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkop & Co. Nach der Schätzung der Verwaltung gelangt für das zu Ende gehende Geschäftsjahr eine Dividende von 25 Proz. (gegen 20 Proz.) zur Verteilung. Das vorige Geschäftsjahr umfasste nur einen Zeitraum von neun Monaten. - Rheinische Anthracit-Kohlenwerke. Für das am 30. Juni benannte Geschäftsjahr wurde die Dividende auf 5 Proz. (wie im Vorjahre) festgesetzt.

Zahlungszettel in Preußen. Zum Konkurs Isidor Behrend in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Halleischer Zuckerbericht vom 15. Sept.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Rohzucker. Während der verflochtenen Woche lag Angebot von effektiver Waare nicht vor und war das Geschäft auf einige Abschüsse für Lieferung in den nächsten Monaten beschränkt.

Raffinierter Zucker. Nach dem letzten Importe prope Markt in Berlin wird dem Konk. mitgeteilt, dass die Schätzung, das die Gläubiger 33 1/2 Proz. erhalten werden, nicht zutrifft. Die Gläubiger werden auf höchstens 10 Proz. rechnen können.

Verlaufe die Anfangskurse nicht behaupten. Im Eisenmarkt war zumeist sehr stilles Geschäft und verharren in und Auslandsmarkten nahezu durchwegs in Ansgenot, nur Lombarden auf Wien höher. Transvaal setzte am weizen 3 Proz. niedriger ab; Amerikaner matt auf New York, worüber die Abschlagszahlung auf Milwaukee von 2 1/2 Dollars verminderte wegen der Erwartung einer Superdividende von 1 Dollar angesichts der grossen Verkehrsbewegung im abgelaufenen Jahre. Schifffahrtskurse stetig. In der zweiten Börsenstunde war die Tendenz schwankend; Fonds preishaltend; Sproz. Reichsanleihe stetig. Im ganzen blieb das Geschäft auf westliche Börsen abwartend.

Kursnotierungen

Table with 2 columns: Kursnotierungen and values. Includes entries for 15. September, 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Table with 2 columns: Banknoten and values. Includes entries for Englische Banknoten, Französische Noten, Preuss. Cass. Anleihe, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap. and values. Includes entries for Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cass. Anleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds and values. Includes entries for Russ. Anl. 1880, etc.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Bank-Aktion and values. Includes entries for Berliner Handels-G., Breslauer Bank, etc.

Wochensl.

Table with 2 columns: Wochensl. and values. Includes entries for Amsterdam, Rotterdam, etc.

Schluss-Kurse.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse and values. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Berliner Börse vom 15. September.

Table with 2 columns: Berliner Börse vom 15. September and values. Includes entries for Von der Fonds-Börse, etc.





